



Geschlossene Fonds setzen auf Nischenimmobilien

Die Platzierung Geschlossener Immobilienfonds gestaltet sich derzeit nicht einfach. Nur wenige Fonds können innerhalb eines kurzen Zeitraums ausplatziert werden. Es existieren jedoch Ausnahmen: Fonds mit Nischenimmobilien.

Von den Immobilienfonds, die 2010 auf den Markt kamen, wurden 44 innerhalb von sechs Monaten von den Anlegern komplett gezeichnet. 2011 war dies noch bei 28 Fonds der Fall. Im laufenden Jahr konnten bislang nur zehn Fonds innerhalb einer Spanne von sechs Monaten ausplatziert werden. Betrachtet man das Eigenkapital dieser Fondsgruppe, wird die Entwicklung noch deutlicher: Die Fonds aus dem Jahr 2010, deren Anteile innerhalb eines halben Jahres vollständig gezeichnet wurden, konnten noch 1,03 Milliarden Euro einsammeln. 2011 belief sich der entsprechende Kapitalbetrag auf 760 Millionen Euro, 2012 schließlich auf bisher 211 Millionen Euro. Einschränkung ist bezüglich 2012 zu sagen, dass die Platzierungszahlen tendenziell zum Jahresende noch anziehen.

Zur schwierigen Situation auf der Platzierungsseite kommt die generelle Unsicherheit am Markt, die durch den Regulierungsprozess ausgelöst wurde. Einige Emissionshäuser, wie zum Beispiel Nordkapital, kündigten gar an, keine Geschlossenen Fonds mehr aufzulegen. Bislang ist nicht bekannt, wie das AIFM-Umsetzungsgesetz am Ende aussehen wird, ebenso herrscht noch Unklarheit über die Übergangsregelungen. Auf jeden Fall werden aber zum Stichtag 23. Juli 2013 neue Spielregeln für die Branche gelten.

Trotz dieser Schwierigkeiten gibt es eine Reihe von Immobilienfonds, die auf sehr große Nachfrage stößt. Es handelt sich dabei in der Regel nicht um die klassischen Büroimmobilienfonds, son-

dern um Fonds mit Nischenimmobilien wie Pflegeimmobilien, Fachmarktzentren, Parkhäuser und Universitätsimmobilien. Eine weitere thematische Neuheit befindet sich aktuell in Konzeption: Das Frankfurter Emissionshaus Habona Invest plant, in Kürze einen Kindertagesstättenfonds auf den Markt zu bringen.

Nischenimmobilien: Hohe Konjunkturabhängigkeit

Allen genannten Immobilienklassen ist eine relativ hohe Konjunkturabhängigkeit gemein. Sie befriedigen wichtige, alltägliche Bedürfnisse wie beispielsweise den Bedarf an Wohnraum im Alter, Parkraum in Städten, Lebensmitteleinkauf oder Kinderbetreuung. Immobilien dieser Nutzungsarten verfügen oftmals über eine stabile und langfristige Vermietungssituation. Beispielsweise

Kostenfreies Abonnement des AnalysisKompakt im Abo-Center unter: www.scope.de

sind die Parkhäuser des Bouwfonds - Parkhaus-Portfolio Niederlande für 45 Jahre fest an einen Betreiber verpachtet, die Pflegeheime des Initiators IMMAC sind oft für 20 bis 25 Jahre fest verpachtet. Zudem profitieren diese Segmente von gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen: Bei den Pflegeheimen treibt der demografische Wandel die Nachfrage, bei den Studentenwohnungen sorgt der Anstieg der Studentenzahlen für eine Knappheit an Wohnraum in Universitätsstädten. Die Nachfrage nach Kitas wird durch die zunehmende Berufstätigkeit von Frauen und noch stärker durch den Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz deutlich ansteigen. Ab 1. August 2013 wird in Deutschland ein Rechtsanspruch auf Betreuung in Kindertageseinrichtungen für Kinder von einem bis drei Jahren eingeführt. Schätzungen zufolge fehlen derzeit bundesweit mindestens 130.000 Plätze.

Insgesamt bieten Nischenimmobilien eine langfristig hohe Einnahmesicherheit. Damit kommen sie den Bedürfnissen der Anleger entgegen: Diese wollen aktuell maximale Sicherheit.

Editorial

Fondsanbieter können aufatmen. Das Bundesfinanzministerium hat den Diskussionsentwurf zur Umsetzung der AIFM-Richtlinie entschärft. So ist zum Beispiel das Verbot neuer Offener Immobilienfonds sowie Immobilien-Spezialfonds vom Tisch. Für Geschlossene Fonds wurde die Fremdkapitalgrenze auf 60 Prozent angehoben. Die Mindestzeichnungssumme für nicht-risikodiversifizierte Fonds wurde auf 20.000 Euro reduziert. Nach der Präsentation des ersten Diskussionsentwurfs regte sich Kritik vor allem bei den Fondsanbietern. Nun melden sich Anlegerschützer zu Wort und kritisieren den neuen Gesetzentwurf als nicht ausreichend. Im Dezember wird es das nächste Papier – in Form eines Kabinettsentwurfs – geben. Es bleibt spannend.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihre KompaktRedaktion

Inhalt

Titelstory: Trend zur Nische	1-2
Analyst Conference Call	2
Im Interview: Ludger Wibbeke von Sal. Oppenheim zur neuen Verwahrstellenfunktion nach AIFM	3
Investment Monitoring	4
Rating im Fokus: MCE- 09 Sternflotte Flex ..	5
Neue Investment Ratings	6
Scope Emissions-Seismograph	7-8
Emittent im Check: LHI Leasing	9
Management Ratings	10
Fonds in Emission / Ratingverteilung	11-13

Diesem Sicherheitsbedürfnis kommt außerdem entgegen, dass die betreffenden Initiatoren oft schon viele Jahre auf dieses Feld spezialisiert sind und ihnen allgemein eine hohe Kompetenz zuerkannt wird: Dies gilt beispielsweise für Hahn Immobilien und ILG Fonds im Bereich Einzelhandelsimmobilien und für den Initiator Immac im Segment Pflegeimmobilien.

Rasche Platzierung von Fonds mit Nischenimmobilien

Die Nischenimmobilien treffen den Nerv der Zeit: Dies zeigt sich in der hohen Nachfrage. Beispielsweise konnten sowohl die Initiatoren ILG Fonds als auch Hahn Immobilien 2012 Fonds mit Fachmarktzentren in rund zweieinhalb

Monaten platzieren. Das Eigenkapital betrug beim ILG Taunus Carré rund 24 Millionen Euro, beim Pluswertfonds 159 von Hahn rund 11 Millionen Euro. Ähnlich rasch verlief die Platzierung bei den Pflegeimmobilienfonds: Die Initiatoren IMMAC und INP brachten im Jahr 2012 bislang sechs Pflegeimmobilienfonds heraus. Durchschnittliche Platzierungszeit: 2,8 Monate. Allerdings muss bei den Pflegeimmobilien berücksichtigt werden, dass das durchschnittliche Eigenkapital dieser Fonds mit rund sechs Millionen Euro relativ gering ist. Auch die Nachfrage nach dem Parkhausfonds ist sehr hoch. Das Fondsvolumen

von 36 Millionen Euro ist bereits in voller Höhe an Vertriebe kontingentiert. Ganz ähnlich gelagert ist die Resonanz bei Habona Invest auf ihren Kita-Fonds. Geschäftsführer Johannes Palla spricht von einer „un glaublichen Nachfrage“.

Bei Nischenimmobilien liegt die Herausforderung für Initiatoren nicht bei der Motivierung der Anleger, sondern eher auf der Angebotsseite: Beispielsweise werden Parkhäuser in guten Lagen auf dem Markt kaum gehandelt. Auch das Angebot an Fonds mit Fachmarktzentren war 2012 bislang dürrig: Bislang kamen nur die beiden oben genannten

Fonds von Hahn und ILG auf den Markt. Es mangelt an adäquaten Objekten. Die Nachfrage ist hoch, gleichzeitig sind die Kommunen bei der Flächenausweisung sehr restriktiv.

Generell lassen sich Fonds mit Nischenimmobilien nur in vergleichsweise kleinen Volumina auf den Markt bringen. Dies liegt an der Struktur der Immobilien: Das Investitionsvolumen in ein Pflegeheim, eine Kita oder ein Fachmarktzentrum besitzt eine natürliche Obergrenze - anders als bei Büroobjekten mit Volumina bis zu mehreren hundert Millionen Euro. ■

Scope Analyst Conference Call

Scope Analysis informiert Produktentscheider und Berater in einer Telefonkonferenz umfassend über neue Fonds.

Aktuelle Termine

Real I.S. – Bayernfonds Deutschland 24

Dienstag, 4. Dezember 2012, 14:00 Uhr
> [Ich möchte teilnehmen](#)

Hamburgische Seehandlung – MS Donau

Dienstag, 11. Dezember 2012, 14:00 Uhr
> [Ich möchte teilnehmen](#)

Hannover Leasing – Fonds 209 Flight Invest 50

Donnerstag, 6. Dezember 2012, 14.30 Uhr
> [Ich möchte teilnehmen](#)

Für alle Teilnehmer ist der Analyst Conference Call **kostenfrei**.

Scope Investment Awards 2012



22. November 2012
im Humboldt Carré in Berlin



„Das Wesentliche ist Koordination“

Sal. Oppenheim übernimmt als erstes Bankhaus die externe Verwahrstellenfunktion für einen geschlossenen Fonds. Ludger Wibbeke über Aufgaben und Pflichten einer Verwahrstelle nach AIFM.

>> Herr Wibbeke, welche Intention des Gesetzgebers – sowohl auf europäischer Ebene als auch auf nationaler – steckt hinter der Pflicht zur Verwahrstelle?

Es gibt ein Bündel von Gründen, wie Anlegerschutz und mehr Transparenz. Der wichtigste Aspekt ist sicherlich die Vereinheitlichung des Regulierungsniveaus. Die Funktion, die bei den Offenen Immobilienfonds die Depotbank wahrnimmt, wird mit wenigen Ausnahmen, wie beispielsweise die Abwicklung des Anteilsscheingeschäfts, auf die Verwahrstelle bei Geschlossenen Fonds übertragen.

>> Eine der Hauptaufgaben ist die Verwahrstätigkeit. Wie muss man sich das bei einem Geschlossenen Büroimmobilienfonds vorstellen?

Das Wort „Verwahrstätigkeit“ ist an dieser Stelle irreführend. Man muss eigentlich trennen zwischen verwahrfähigen Assets wie Wertpapieren und nicht-verwahrfähigen Vermögensgegenständen wie die, in die Geschlossene Fonds üblicherweise investieren – also Immobilien, Flugzeuge, Windkraftanlagen et cetera. Bei letzteren bezieht sich die Verwahrstätigkeit auf die Kontrolle der Eigentumsverhältnisse. Dies umfasst während der Investitionsphase die Transaktionskontrolle, während der Betriebsphase die Freigabe von Zahlungen – beispielsweise für Instandhaltungsmaßnahmen.

>> Die Verwahrstelle kontrolliert alle Zahlungsströme, muss Gelder freigeben und einer Kreditaufnahme zustimmen. In welchen Fällen kann eine Verwahrstelle die Zustimmung verweigern?

Beim Objektankauf kann die Verwahrstelle bei Publikumsfonds ein Veto einlegen. Und zwar dann, wenn der Kaufpreis beispielsweise oberhalb des gutachterlichen Verkehrswertes liegt, das heißt, wenn der Fonds also einen zu hohen Kaufpreis zahlt. Bei einer Kreditaufnahme prüft die Verwahrstelle zunächst den gesamten Vertrag. Hierbei achtet sie insbesondere auf die Konditionen und die Sicherheitenstruktur. Wenn sie diese für nicht marktgerecht befindet oder sonstige Klauseln

zum Nachteil des Anlegers findet, wird sie ebenfalls nicht zustimmen.

>> Welche Rolle hat die Verwahrstelle bei der Kontrolle der Wertermittlung?

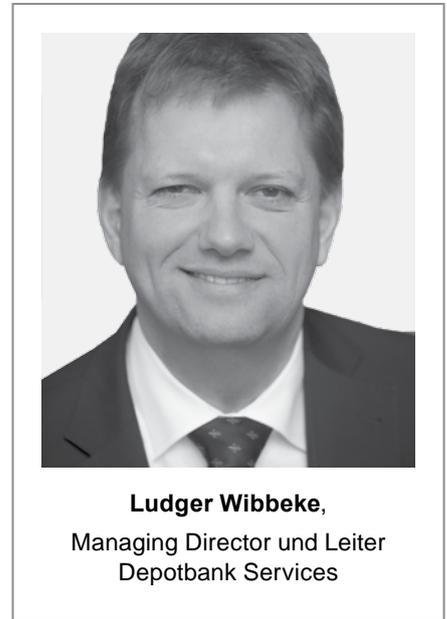
Die Verwahrstelle darf bei Retailfonds den Verkehrswert nicht selbst ermitteln; dies darf nur ein externer Gutachter. Ihre Aufgabe beschränkt sich unter anderem auf die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben wie die Plausibilität und Aktualität dieses Gutachtens. Kommt es zu einer Unterschreitung des Verkehrswertes – beispielsweise im Verkaufsfall - muss die Verwahrstelle diese Vorgehensweise aufsichtsrechtlich überprüfen.

>> Warum haben sich Ihrer Meinung nach bislang so wenige Depotbanken bereitgefunden, die Verwahrstellentätigkeit zu übernehmen und wieso hat sich Sal. Oppenheim dafür entschieden?

Wir haben intern bereits im Frühjahr 2011 damit begonnen, uns mit der AIFM-Richtlinie zu beschäftigen. Wir mussten das für unser Bestandsgeschäft machen, da wir die Depotbankfunktion auch für Immobilien-Spezialfonds innehaben und hier in Deutschland Marktführer sind. Bis zum Frühjahr 2012 haben wir die notwendigen Strukturen geschaffen. Die Inhalte der Richtlinie speziell in Bezug auf die Aufgaben der Verwahrstelle sind ja bereits seit geraumer Zeit bekannt. Daher ist mir auch nicht ganz klar, wieso andere Depotbanken noch nicht nachgezogen haben.

>> Können Sie etwas zu den Kosten sagen, die die Verwahrstelle für einen Fonds verursacht?

Grundsätzlich ist es sehr schwer eine pauschale Aussage zu machen. Die Kosten richten sich im Wesentlichen nach dem Aufwand. Dieser wiederum hängt stark von der Struktur eines Fonds ab. Bei einem Fonds, der beispielsweise mehrere Immobilien hält oder mit Immobilien handelt, fällt zwangsläufig mehr Aufwand bei der Bestandsführung der Objekte an, als bei einem Fonds, der eine einzige Immobilie hält.



>> Wie sieht die Haftung der Verwahrstelle aus?

Der Haftungsmaßstab hat sich nur für verwahrfähige Assets verschärft. Die Haftung der Verwahrstelle für nicht-verwahrfähige Assets wurde analog zur Haftung der Depotbank geregelt: Die Verschuldungsfrage ist maßgeblich. Bei einer Pflichtverletzung haftet die Verwahrstelle bei Fahrlässigkeit, beispielsweise wenn sie einem Einkauf zu einem deutlich überhöhten Preis zustimmen würde.

>> Was sind Erfolgsfaktoren für eine Verwahrstelle?

Besonders wichtig ist meiner Meinung nach die Gewährleistung einer kurzfristigen Zustimmung zu Transaktionen. Die Prüfung durch die Verwahrstelle darf nicht zur Verzögerung des Transaktionsprozesses führen. Wir können dies durch ein hausinternes Team, das alle nötigen Experten umfasst, in der Regel innerhalb von Stunden durchführen. Grundsätzlich kann der Kunde sein aktuelles Konten-Set-up für die Zahlungsströme des Fonds beibehalten. Es gibt hierbei kein Muss; es ist eine Frage der Effizienz.

Herr Wibbeke, wir danken Ihnen für dieses Interview.

Scope Investment Monitoring Geschlossene Fonds

Ausgewählte Fonds mit Investment-Monitoring	Segment	Zielmarkt	Status	Risikoklasse	Investment Rating
CFB - Fonds 179 Solar Deutschland Portfolio 4	Energie	Photovoltaik	Platziert	5	A
Chorus - CHORUS CleanTech Solar 5. KG Italien	Energie	Photovoltaik	Platziert	4	AA-
DFH - Beteiligungsangebot 98	Immobilien	Deutschland	Emission	3	A-
Dr. Peters - Fonds 139 Flugzeugfonds 13	Leasing	Flugzeug	Platziert	4	AAA
Hannover Leasing - Fonds 209 Flight Invest 50	Leasing	Flugzeug	Emission	wird erstellt	wird erstellt
Hannover Leasing - Fonds 206 Wachstumswerte Europa 6	Immobilien	Europa	Emission	4	AAA
Hannover Leasing - Fonds 207 Grüne Mitte Essen	Immobilien	Europa	Emission	3	AA-
IVG - EuroSelect 21 München	Immobilien	Europa	Emission	3	A+
Lloyd - Airbus A380 Singapore Airlines	Leasing	Flugzeug	Emission	5	AA-
Lloyd - Energie Europa	Energie	diverse	Platziert	4	A
Lloyd - Holland Utrecht	Immobilien	Niederlande	Emission	3	A
Signa Property Funds - Signa 13 The Cube	Immobilien	Deutschland	Emission	3	A

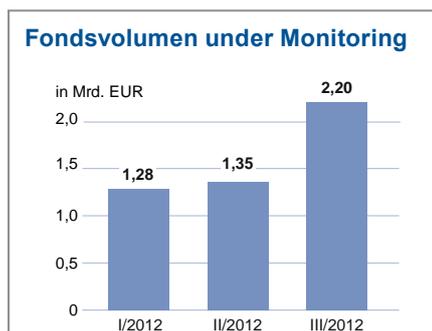
News zu Fonds im Monitoring

- >> Der **Fonds 139 Flugzeugfonds 13** von **Dr. Peters** wurde erfolgreich ausplatziert. Das Eigenkapitalvolumen des Fonds beträgt rund 70 Millionen Euro, das Fondsvolumen 168 Millionen Euro. Investiert wird in einen Airbus A380. Leasingnehmer ist Air France.
- >> Der Vertrieb des **Flight Invest 50** von **Hannover Leasing** ist im Oktober gestartet. Der Fonds investiert in einen Airbus A380-800. Mieter ist die Airline Emirates. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf über 227 Millionen US-Dollar – davon sind rund 95 Millionen US-Dollar Eigenkapital.

Die Stimme des Vertriebs zählt – mit dem Voting-System haben Berater die Wahl

Auf der Investment-Monitoring-Plattform – www.investment-monitoring.de – können Berater und Vermittler ihre Stimme abgeben, welche der aktuell in Planung, Konzeption oder Emission befindlichen Fonds Scope künftig auch während der Laufzeit überwachen und fortlaufend analysieren soll. Die Nutzung der Investment-Monitoring-Plattform ist kostenfrei.

>> [Zur Anmeldung](#)



Scope Risikokontrollsystem

Scope offeriert „Professionals“ ein hochentwickeltes internetbasiertes Risikokontrollsystem, das in das Investment Monitoring integriert ist.



[> Mehr Informationen](#)

Rating im Fokus: MCE – 09 Sternflotte Flex

Expertise bei Schiffszweitmarktfonds

Schiffe, die in den Häfen aufliegen, und „Slowsteaming“ prägen aktuell den Schiffsmarkt: Krisen bedeuten aber auch häufig Chancen – in diesem Fall für antizyklische Investoren, denen das aktuelle Szenario ideale Einstiegsbedingungen eröffnet. Denn: Grundsätzlich handelt es sich beim Schiffsmarkt um einen Wachstumsmarkt. Das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) geht davon aus, dass der Containerverkehr 2012/2013 um durchschnittlich acht Prozent, bis 2020 um durchschnittlich 6,3 Prozent p.a. wachsen wird.

Vor diesem gesamtwirtschaftlichen Hintergrund hat das Hamburger Emissionshaus MCE einen neuen Fonds konzipiert und die Einstiegschancen genutzt. Der Initiator, der auf das Segment Schiffszweitmarktfonds spezialisiert ist, will für seinen aktuellen Fonds entsprechende Zweitmarktanteile erwerben. Die aktuelle Marktschwäche erlaubt es, Anteile an den Zielfonds deutlich unterhalb des ursprünglichen Wertes zu anzukaufen. Erholt sich der Schiffsmarkt, fallen Verkaufserlöse und Ausschüttungen der Zielfonds im Verhältnis hoch aus.

Die Auswahl der Zweitmarktanteile nimmt der Initiator mit Hilfe eines quantitativen Modells vor, dem so genannten Boston-1-Portfolio der Boston Consulting Group. Durch dieses anerkannte Instrument der

Portfolioanalyse ist es MCE möglich, eine zielgerichtete Zusammenstellung einer Vielzahl von Zweitmarktanteilen vorzunehmen. So analysiert der Initiator im Rahmen jeder Bewertung den gesamten zu erwartenden Fondslebenszyklus einer Beteiligung, insbesondere in Hinblick auf das Entwicklungs- und Ertragspotential.

Grundsätzlich liegt der Fokus auf sehr großen Containerschiffen mit mehr als 4.000 TEU (Twenty-foot Equivalent Unit - ein Standard-Container). Diese verfügen in der Regel über lang laufende Charterverträge bzw. profitieren am ehesten davon. Investitionen in andere Subsegmente wie Bulker oder Tanker werden nicht ausgeschlossen. Bislang wurden für den Fonds noch keine Ankäufe vorgenommen, es handelt sich also um einen hundertprozentigen Blindpool.

Risiken erwachsen vor allem aus der künftigen Entwicklung des Schiffsmarktes. Der Erfolg des Fonds ist vor allem von steigenden Charraterraten abhängig. Wie nachhaltig die Erholung am Schiffsmarkt ist, ist derzeit nicht absehbar. Zusätzliche Risiken entstehen durch die geplante Fremdkapitalaufnahme. Allerdings ist der Fremdkapitalanteil mit rund 16 Prozent relativ gering.

Der Initiator hat bislang acht Fonds in diesem Segment aufgelegt. Die verantwortlich handelnden Personen des Un-

Investmentrating	A-
Risikoklasse	5
Investment Monitoring	Nein
Segment	Schiffe
Zielmarkt	diverse
Struktur	Dachfonds
Laufzeit	11 Jahre
Mindesteinlage	5.000 EUR
Fondsvolumen	30.012 TEUR
Eigenkapital	25.010 TEUR
Prognoserendite (Emittent) n. St.	---
Mid-Case-Rendite n. St.*	8,38%
Volatilität	2,39%
Weichkosten (inkl. Agio) in % zum EK	13,97%
Agio	0%

* Mittelwert der Renditen aller 10.000 von Scope berechneten Szenarien (n.St.)

ternehmens verfügen über langjährige Erfahrung sowohl in der Konzeption von Zweitmarktfonds als auch in der Bewertung von Schiffsbeteiligungen. Für das Emissionshaus wird derzeit ein Management-Rating durch Scope Analysis durchgeführt.

Analyse-Profil

Stärken

- kurze Laufzeit
- hohe Diversifikation geplant
- erprobtes quantitatives Modell für die Bewertung
- Gesellschaftsvertragliche Kontraktfairness erhöht

Chancen

- Renditechancen, wenn sich Marktumfeld stabilisiert
- hohe Flexibilität für Investitionen, da keine Investitionskriterien
- günstige Einstiegspreise und daraus resultierend Wertsteigerungspotential

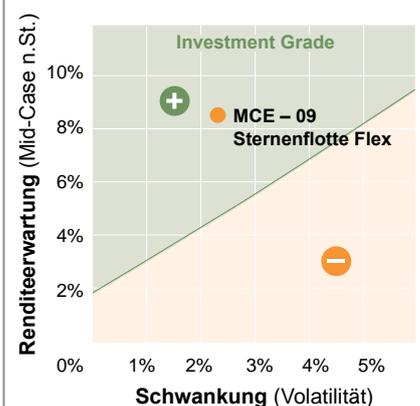
Schwächen

- vollständiger Blind-Pool
- gering ausgeprägte Investitionskriterien
- (geringe) Fremdkapitalaufnahme

Risiken

- Risiko von Verlusten bei weiterer eklatanter Verschlechterung des Marktumfeldes auf den Schiffsmärkten
- segmentspezifische Risiken wie z.B. Volatilität der Schiffsmärkte, Ausfall des Charterers etc.

Rendite-Volatilität-Relation



Ausgewählte neue Ratings Geschlossener Fonds

Fondskurzname	Zielmarkt	Laufzeit	Avisiertes Fondsvolumen	Mid-Case-Rendite n.St.	Volatilität	Risiko-klasse	Investment-Rating
Immobilien							
DFV - Seehotel Am Kaiserstrand	Österreich	20 Jahre	25.700 TEUR	4,57%	1,11%	3	A+
<p>Der Fonds investiert in eine Hotelimmobilie im österreichischen Lochau direkt am Bodensee. Beim "Seehotel Am Kaiserstrand" handelt es sich um einen Hotelbau aus der Gründerzeit, der 2010 generalsaniert und wiedereröffnet wurde. Das Hotel ist für 25 Jahre fest an eine mittelgroße Hotelbetreibergesellschaft verpachtet. Der Pachtvertrag ist indexiert, die Finanzierung für zehn Jahre fixiert. Die Lage des Hotels beurteilt Scope als sehr gut. Hotels in vergleichbarer Lage dürften kaum reproduzierbar sein, da Seegrundstücke am Bodensee generell begrenzt sind. Die gute Lage dürfte sich auch auf die Nachverpachtung im Falle eines Pächterausfalls und auf den Exit positiv auswirken.</p>							
IMMAC - Pflegezentren Austria 10	Österreich	15 Jahre	5.833 TEUR	4,72%	1,26%	3	AA-
<p>Die Fondsgesellschaft investiert in zwei Bestands-Pflegeimmobilien in Österreich. Die wesentlichen Parameter des Fonds sind langfristig festgezurr: Die Mietverträge haben eine feste Laufzeit von jeweils 25 Jahren, die Zinsen der Fremdfinanzierung sind für zehn Jahre festgeschrieben. Die Auslastung der beiden Einrichtungen lag im Durchschnitt der letzten drei Jahre über 95 Prozent.</p>							
ZBI - Professional 7	Deutschland	10 Jahre 4 Monate	40.000 TEUR	6,19%	1,84%	4	A-
<p>Der Fonds investiert in den deutschen Wohnimmobilienmarkt. Es handelt sich derzeit um einen Semi-Blind-Pool. Mittlerweile sind rund 55 Prozent des vorgesehenen Kaufpreises für das Anfangsportfolio investiert. Das Fondskonzept sieht grundsätzlich den Aufbau von zwei Portfolios vor. Die Fondsgesellschaft beabsichtigt einerseits, sich an Objektgesellschaften zu beteiligen, die Immobilien erwerben und langfristig bewirtschaften und andererseits, gewerblichen Handel mit Immobilien zu betreiben. Dabei sollen die Immobilien grundsätzlich unter Verkehrswert erworben und Mietsteigerungschancen genutzt werden.</p>							
Energie							
Aquila Capital - SolarINVEST VII	Photovoltaik	20 Jahre	90.694 TEUR	5,65%	1,26%	4	A+
<p>Der Aquila SolarINVEST VII investiert in eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einer Gesamtleistung von 24 Mega Watt peak hat. Die Anlage liegt in der Region Centre, Frankreich. Sie wurde auf einem ehemaligen Flughafen errichtet und im Mai dieses Jahres ans Netz angeschlossen und vollständig in Betrieb genommen. Der Generalübernehmer und Betriebsführer ist das Unternehmen EDF EN S.A., das zum französischen Energiekonzern EDF S.A. gehört und der größte Anbieter erneuerbarer Energie in Frankreich ist. Betriebsführung und Wartung erfolgen durch den Generalübernehmer. Ein Vollwartungsvertrag liegt vor. Am Ende der Planlaufzeit von 20 Jahren wird damit gerechnet, dass die Anlage ohne weitere Kosten oder Einnahmen veräußert wird.</p>							
Leonidas - Associates 10	Windpark Ausland	17 Jahre	39.328 TEUR	6,98%	2,27%	5	BBB
<p>Der Fonds investiert in elf Windkraftanlagen in der Region Champagne-Ardenne in Frankreich. Die Anlagen sollen eine Nennleistung von insgesamt 22 MW erreichen. Der Baubeginn für die Anlagen soll im November 2012 erfolgen und bis spätestens Juni 2013 abgeschlossen sein. Generalübernehmer ist die Global EcoPower SA, deren Management langjährig im Windbereich vertreten ist. In Frankreich besteht ähnlich wie in Deutschland ein umlagefinanziertes Förderungssystem für Erneuerbare Energien, dass eine Einspeisevergütung für 15 Jahre sicherstellt. Darüber hinaus erhöht sich jährlich diese Vergütung in Anlehnung an die beobachtete Inflation. Es liegen zwei Ertragsgutachten vor.</p>							
Schiffe							
MCE - 09 Sternenflotte Flex	Diverse	11 Jahre	30.012 TEUR	8,38%	2,39%	5	A-
<p>Das Beteiligungsangebot MCE 09 Sternenflotte Flex beabsichtigt, Eigenkapital in Höhe von 24,75 Mio. EUR einzusammeln und insbesondere in unterbewertete Zweitmarktanteile von Schiffsfonds zu investieren. Alternativ ist auch die Investition in Direktbeteiligungen an Schiffen möglich. Investitionen sind vorrangig in Containerschiffe mit mehr als 4.000 TEU geplant. Zum Analysezeitpunkt wurden noch keine Beteiligungen erworben, es handelt sich somit um einen vollständigen Blind-Pool.</p>							

Der Scope Emissions-Seismograph Geschlossene Fonds

Emissionstätigkeit 2012 bislang schwach

Die Initiatoren Geschlossener Beteiligungen halten sich in diesem Jahr mit Neuemissionen deutlich zurück. Das emittierte Eigenkapitalvolumen liegt rund 40 Prozent unterhalb des Vorjahresniveaus.

Das Emissionsvolumen Geschlossener Fonds ist im September auf den niedrigsten Stand in diesem Jahr gesunken. Es wurden lediglich 5 Beteiligungen mit einem gesamten Eigenkapitalvolumen von rund 67 Millionen Euro emittiert. Zum Vergleich: In den ersten acht Monaten dieses Jahres lag der Durchschnitt beim emittierten Eigenkapital immerhin bei 277 Millionen Euro. Im Oktober nahmen die Emissionsaktivitäten wieder deutlich zu. Insgesamt 11 Fonds mit einem kumulierten Eigenkapitalvolumen von 378 Millionen Euro wurden von der Bafin gestattet.

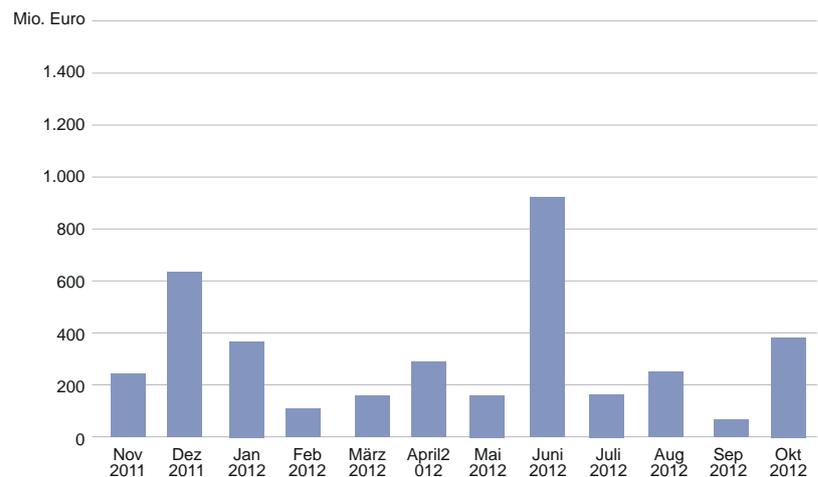
Von Januar bis Oktober dieses Jahres wurden insgesamt 142 Beteiligungen mit emittiert. Das geplante Eigenkapitalvolumen dieser Fonds beläuft sich auf insgesamt 2,7 Milliarden Euro. Damit liegt die Emissionsaktivität deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus. Im vergangenen Jahr wurden im gleichen Zeitraum bereits 183 Fonds mit einem Eigenkapitalvolumen von insgesamt 4,6 Milliarden Euro emittiert.

Immobilienfonds sind in diesem Jahr mit 58 Prozent des emittierten Eigenkapitals das mit Abstand dominierende Segment im Bereich der Geschlossenen Fonds. Im Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres betrug der Anteil der Immobilienfonds nur knapp 54 Prozent. Neben Immobilien konnten auch Energiefonds ihren Anteil am Emissionsvolumen deutlich ausbauen. In den ersten 10 Monaten 2011 stellten Energiefonds rund 14 Prozent des emittierten Eigenkapitals. In diesem Jahr sind es fast 20 Prozent.

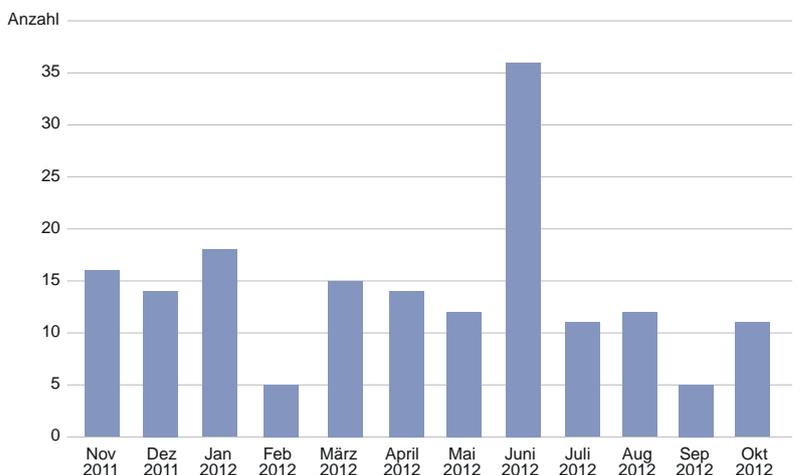
Alle anderen Asset-Klassen büßten im Vergleich zum Vorjahr Anteile am Emis-

sionsvolumen ein. Am deutlichsten fällt der Rückgang im Segment Schiffe aus. Von Januar bis Oktober 2011 gingen immerhin noch Schiffsbeteiligungen mit einem Eigenkapitalvolumen von einer halben Milliarde Euro in den Vertrieb. Das entsprach rund 11 Prozent des gesamten Emissionsvolumens Geschlossener Fonds. In diesem Jahr kamen lediglich 10 Schiffsfonds auf den Markt, die zusammen ein Eigenkapitalvolumen von 116 Millionen Euro einsammeln wollen. Der Anteil dieser Fonds am gesamten Emissionsvolumen beträgt nur noch 4 Prozent. Eine Trendwende in diesem Segment zeichnet sich nicht ab.

Entwicklung des Emissionsvolumens (Eigenkapital) im Gesamtmarkt



Entwicklung der Anzahl emittierter Fonds im Gesamtmarkt

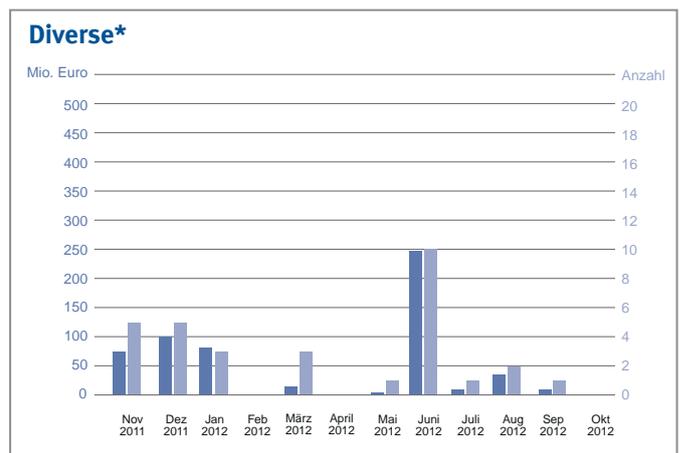
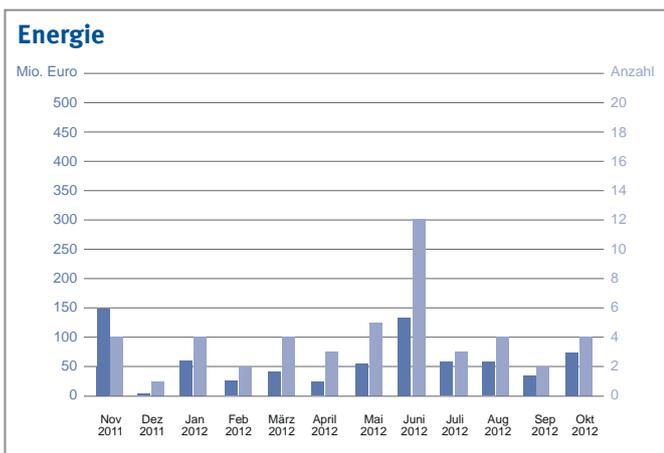
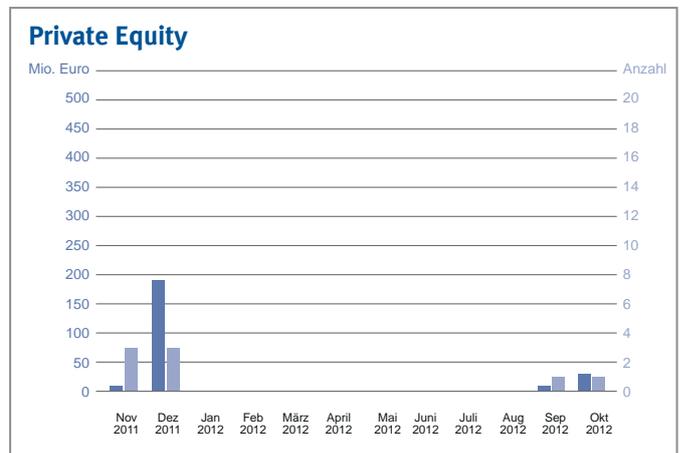
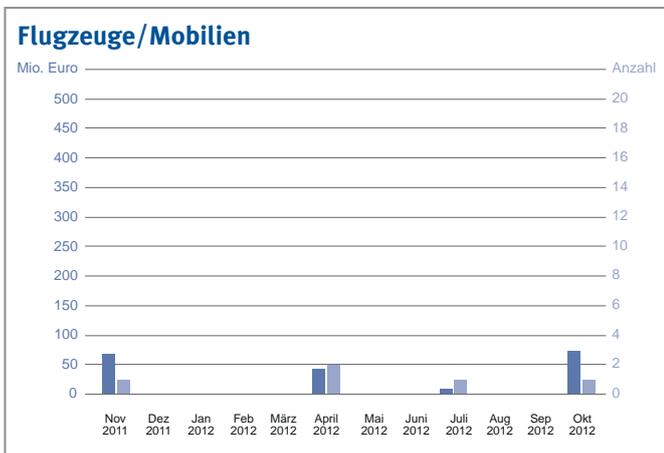
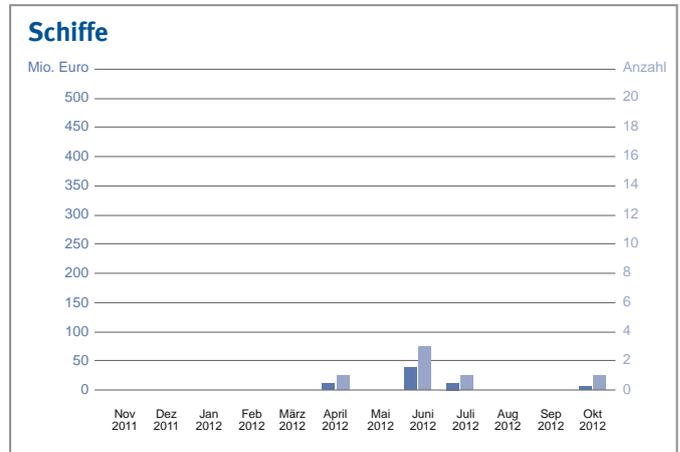
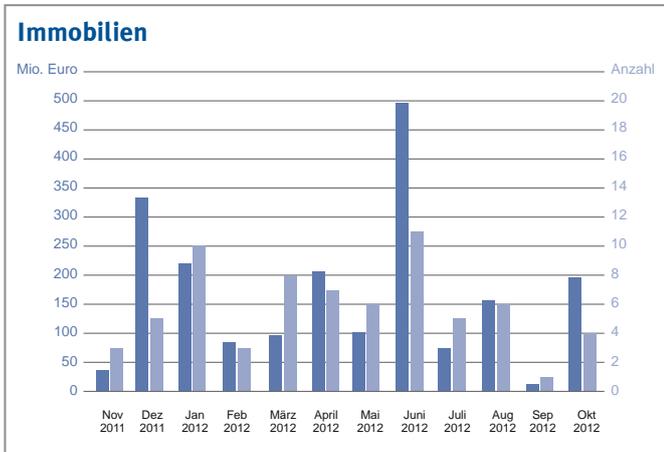


Erläuterung Scope Emissions-Seismograph

An dieser Stelle gibt Scope einen Überblick über die aktuelle Entwicklung der Geschlossenen Fonds auf Monatsbasis. Der Scope Emissions-Seismograph stellt das monatliche Emissionsvolumen auf Eigenkapital-Basis und die Anzahl der monatlich emittierten Fonds auf Gesamtmarkt- und Segment-ebene dar. Der Seismograph wird jeweils um die aktuellen Monatszahlen ergänzt, so dass die fortlaufende Emissionstätigkeit der Initiatoren im Jahresverlauf sichtbar wird. Alle Daten werden von Scope Analysis erhoben. Die Daten zu den Emissionsvolumina werden aus der umfangreichen Scope Fondsdatenbank generiert. Eine Garantie für die Vollständigkeit aller Daten besteht nicht.

Der Scope Emissions-Seismograph Geschlossene Fonds

Entwicklung des Emissionsvolumens (Eigenkapital) und der Fondsanzahl



Quelle: Scope Analysis, Stand: Februar 2012
 * Infrastruktur, Portfolio, LV-Sekundärmarkt, Spezialitäten

■ Emissionsvolumen ■ Anzahl Neuemissionen

Mehr Informationen zum Markt der Geschlossenen Fonds
 finden Sie unter www.scope.de.

Emittent im Check: LHI Leasing

Die Immobilienmärkte der A-Städte oder Big Seven sind leergefegt. Dort ist die Nachfrage nach Core-Immobilien größer als das Angebot, was die Preise nach oben treibt und die Renditen sinken lässt. Auf der Suche nach attraktiven Immobilien weichen viele Investoren auf die B-Städte aus. Dort sind die Renditen um teilweise einen Prozentpunkt höher, gleichzeitig schlagen dort Marktzyklen deutlich geringer durch als in den Metropolen. Auch die LHI Leasing GmbH hat in ihrem aktuellen Strategiepapier „Assets Immobilien 2016“ ihren regionalen Fokus über die A-Städte hinaus erweitert. Künftig möchte das Emissionshaus auch 1-A-Lagen in B-Städten in Betracht ziehen.

Zur Neuausrichtung der Immobilienstrategie gehört auch die Ausweitung der Risikoklassen auf Core+ und Value Added. Des Weiteren liegt der Fokus auf deutschsprachigen Regionen sowie auf Belgien, Luxemburg und potenziell den USA. Außerdem will die LHI Verkaufsoportunitäten prüfen: Derzeit befinden sich neun Immobilienfonds in Bewirtschaftung.

Im Bereich Immobilien-Assetmanagement ist der Initiator sehr gut aufgestellt ist. Alle wesentlichen Leistungen erbringt das Emissionshaus selbst. Dafür verfügt es über eigene Gesellschaften wie die LHI Real Estate Management GmbH, kurz „Baumanagement“, deren Kern-

kompetenz in der Immobilienanalyse, der Projektsteuerung sowie dem Planen und Bauen besteht. Neben dem Segment Immobilien ist LHI Leasing in den Bereichen Energie und Aviation aktiv.

Im Bereich Energie legte LHI 2003 einen ersten Windenergie-Publikumsfonds auf, 2011 wurde der erste Publikumsfonds im Bereich Photovoltaik platziert. Aktuell befindet sich ein Photovoltaikfonds mit zwei deutschen Solarparks in Niedersachsen und Brandenburg im Vertrieb. Im Segment Aviation konzentrierte sich LHI auf Flugzeugturbinenfonds. Bislang wurden zwei Publikumsfonds in diesem Segment aufgelegt. Diese beteiligen sich mittelbar an einem Portfolio aus Flugzeugturbinen, das verwaltete Volumen beträgt 61 Millionen Euro, insgesamt werden zwölf Flugzeugturbinen gemanagt.

Die Unternehmensstrategie sieht eine Konzentration auf die drei Kerngeschäftsfelder Immobilien, New Energy und Aviation vor. Eine Erweiterung der Angebotspalette ist nicht vorgesehen. Das Management ist davon überzeugt, dass in nur wenigen Assetklassen wirklich professionelle Höchstleistungen erbracht werden können. Die LHI Leasing GmbH hat einen institutionellen Hintergrund: Muttergesellschaften sind die beiden Landesbanken Nord LB und die LBBW. Diese bilden auch den Hauptvertriebskanal für die Geschlossenen Fonds. Dieser wird durch weitere Geschäftsbanken und Sparkassen ergänzt.

LHI Leasing auf einen Blick	
Management Ratings	
Gesamtrating	AA-
Immobilien	AA
Erneuerbare Energie	A
Aviation	A+
Fondsemissionen	
Gesamt	13 Fonds
Immobilien	9 Fonds
Erneuerbare Energie	2 Fonds
Aviation	2 Fonds
Eigenkapital-/Fondsvolumen in EUR	
Gesamt	309 Mio. / 669 Mio.
Immobilien	201 Mio. / 529 Mio.
Erneuerbare Energie	91 Mio. / 112 Mio.
Aviation	17 Mio. / 28 Mio.
Basis: Scope Management Rating Stand: November 2012	

Investment-Ratings Geschlossener Fonds

Fondskurzname	Segment	Zielmarkt	Status	Jahr der Emission	Risiko-klasse	Investment-Rating
LHI - Immobilienfonds Deutschland TU Berlin	Immobilien	Deutschland	Emission	2012	3	A-
LHI - Immobilienfonds Österreich 1	Immobilien	Österreich	Realisierung	2010	-	A
LHI - Flugzeugturbinenfonds 1	Leasing	Flugzeug	Realisierung	2008	-	BBB
LHI - Flugzeugturbinenfonds 2	Leasing	Flugzeug	Realisierung	2010	-	BBB
LHI - Solar Deutschland 7	Energie	Photovoltaik	Emission	2012	5	A

Scope Management Ratings

Emissions- und Management-gesellschaft	Gesamt Rating	Immo-bilien	Schiffe	Energie	Mobilien/ Flugzeuge	Private Equity	LV-Sekundärmarkt	Infra-struktur	Alternative Invest-ments	Zweitmarkt (Schiffe)	Port-folio
Management Rating											
Aquila	A+			AA-					A		
Buss Capital	A+	AA-	A-		A+						
CFB/Commerz Real	AA	AA	AA	AA							
CHORUS	BBB+			BBB+							
Deutsche Fonds Holding	AA-	AA-									
Deutsche Solargesell-schaft	A-			A-							
Doric Asset Finance	AA	AA-			AA+						
Dr. Peters	AA-	AA	AA-		AA		BBB				
Hamburg Trust	A+	A+									
Hannover Leasing	AA-	AA-									
HEH	A+		BB+		AA-						
IMMAC	AA+	AA+									
IMMOVATION	A	A									
IVG	AA	AA									
JAMESTOWN	AAA	AAA									
KGAL	AA+	AA+	A+	AA	AAA						
LHI	AA-	AA		A	A+						
Lloyd Fonds	A+	A+	A+								
NORDCAPITAL	AA	AA+	AA			A				A+	
PCE	A-		A-								
Premicon	A		A								
Primus Valor	BBB+	BBB+									
Real I.S.	AA	AA									
Signa	AA-	AA-									
TSO	A	A									
US Treuhand	A+	A+									
WealthCap	AA	AA+		AA	AA	AA-	A	AA		AA	
White Owl Capital	A-			A-							
Wölbern Invest	A-	A-									

Asset Management Rating											
Aberdeen	AA-	AA-									
Talanx	A+	A+									
Walton	AA+	AA+									

Management Rating in Neuaufnahme											
DWS	✓	✓									
MCE Schiffskapital	✓									✓	
Sachsen Fonds	✓	✓									

Stand: 14.11.2012

Geschlossene Fonds in Emission I

Fondskurzname	Segment	Zielmarkt	Risiko- klasse*	Invest- ment Rating
Aquila Capital - HydropowerINVEST 4	Energie	diverse	5	AA-
Aquila Capital - SolarINVEST 7	Energie	Photovoltaik	4	A+
Chorus - Clean Tech Wind 10	Energie	Windpark Ausland	4	BBB
DWS - ACCESS Wasserkraft Alpha	Energie	diverse	5	BBB+
Green Investors - Sweden Wood Energy 1	Energie	diverse	5	BBB
GSI - Solarfonds Deutschland 3	Energie	Photovoltaik	5	A
KGAL - InfraClass Energie 6	Energie	Photovoltaik	5	BBB+
Lacuna - Windpark Feilitzsch	Energie	Windpark Inland	5	BBB+
LHI - Solar Deutschland 7	Energie	Photovoltaik	5	A
Neitzel & Cie. - Solarenergie 3 Deutschland	Energie	Photovoltaik	5	BB
ÖKORENTA - Neue Energien 7	Energie	diverse	5	BB+
reconcept - Windenergie Deutschland	Energie	Windpark Inland	5	BBB
SHEDLIN - Infrastructure 02 Hydropower	Energie	diverse	5	B-
tnp - Zweite Neue Energien	Energie	Photovoltaik	5	BB-
Voigt & Coll. - SolEs 23	Energie	Photovoltaik	4	BBB+
Wattner - SunAsset 4	Energie	Photovoltaik	5	B-
ACTIBA - Immobilien Süddeutschland	Immobilien	Deutschland	5	D
asuco - Zweitmarktfonds 3	Immobilien	Deutschland	4	A-
Bouwfonds - Parkhaus-Portfolio Niederlande	Immobilien	Holland	3	A
BVT - RealRendite Fonds 1	Immobilien	Deutschland	4	BBB
DFH - Beteiligungsangebot 97	Immobilien	Deutschland	4	BBB-
DFH - Beteiligungsangebot 98	MONITORED BY SCOPE Immobilien	Deutschland	3	A-
DFV - Seehotel Am Kaiserstrand	Immobilien	Österreich	3	A+
DWS - ACCESS Wohnen 3	Immobilien	Deutschland	3	A-
E&P - SWF 138 Dorint Hotel in Halle	Immobilien	Deutschland	4	A-
elbfonds - Direkt Invest Polen 7	Immobilien	Osteuropa	5	BB
fairvesta - Mercatus 10	Immobilien	Deutschland	5	BB-
FHH - Immobilien 10	Immobilien	Deutschland	4	BB+
FHH - Immobilien 11 - Aktiv Select Deutschland 2	Immobilien	Deutschland	5	BB-
FHH - Immobilien 12 - Studieren & Wohnen	Immobilien	Deutschland	4	BBB
FHH - Immobilien 14 - Aparthotel Köln	Immobilien	Deutschland	4	A-
FLEX Fonds - Regio FLEX Fonds 1	Immobilien	Deutschland	5	BBB-
Hamburg Trust - domicilium 7	Immobilien	Deutschland	3	A-
Hamburg Trust - domicilium 9	Immobilien	Deutschland	3	A+
Hamburg Trust - FORum Park Office	Immobilien	Deutschland	3	A-
Hannover Leasing - Fonds 204 Vermögenswerte 6	Immobilien	Deutschland	4	BBB-
Hannover Leasing - Fonds 205 Wachstumswerte Europa 5	Immobilien	Holland	3	BBB+

MONITORED BY SCOPE Fonds mit Scope Investment Monitoring. Der Fonds wird kontinuierlich beobachtet und regelmäßig bewertet.

Geschlossene Fonds in Emission II

Fondskurzname	Segment	Zielmarkt	Risiko- klasse*	Invest- ment Rating
Hannover Leasing - Fonds 206 Wachstumswerte Europa 6 <small>MONITORED BY SCOPE</small>	Immobilien	Europa	4	AAA
Hannover Leasing - Fonds 207 Grüne Mitte Essen <small>MONITORED BY SCOPE</small>	Immobilien	Deutschland	3	AA-
Hannover Leasing - Vancouver, Rotterdam	Immobilien	Holland	3	A-
Hesse Newman - Classic Value 4	Immobilien	Deutschland	4	BBB+
Hesse Newman - Classic Value 6	Immobilien	Deutschland	4	BBB-
HTB - Fünfte Hanseatische Immobilienfonds	Immobilien	Deutschland	4	A-
IMMOVATION - 3. KG	Immobilien	Deutschland	4	A-
Industrifinans - Berlin Selektion 02	Immobilien	Deutschland	5	BB-
IVG - EuroSelect 21 München <small>MONITORED BY SCOPE</small>	Immobilien	Deutschland	3	A+
Kapitalpartner - Campus Bremen	Immobilien	Deutschland	5	BBB
KGAL - PropertyClass England 3	Immobilien	Europa	4	A+
KGAL - PropertyClass Frankreich 1 Plus	Immobilien	Europa	3	AA-
Kristensen Private Invest 02	Immobilien	Deutschland	4	BBB
LHI - Immobilienfonds Deutschland TU Berlin	Immobilien	Deutschland	3	A-
Lloyd - Holland Utrecht <small>MONITORED BY SCOPE</small>	Immobilien	Holland	3	A
MPC - Deutschland 11	Immobilien	Deutschland	3	A+
Primus Valor - ImmoChance Deutschland 5	Immobilien	Deutschland	4	BBB+
REAL I.S. - Bayernfonds Deutschland 23	Immobilien	Deutschland	3	A+
REAL I.S. - Bayernfonds Deutschland 24	Immobilien	Deutschland	3	A+
REAL I.S. - Bayernfonds Niederlande 1	Immobilien	Holland	3	A-
S & P - regioFonds Süddeutschland 8	Immobilien	Deutschland	4	A-
Signa Property Funds - Signa 13 The Cube <small>MONITORED BY SCOPE</small>	Immobilien	Deutschland	3	A
TSO - DNL Fund 4	Immobilien	USA	5	A-
Ventafonds - Parkhotel Bad Oeynhausen	Immobilien	Deutschland	5	D
Wealth Cap - Zweitmarktwerte Immobilien 4	Immobilien	Deutschland	4	A+
WealthCap - Immobilienfonds Deutschland 33	Immobilien	Deutschland	3	A-
WealthCap - Immobilienfonds Deutschland 34	Immobilien	Deutschland	3	A-
ZBI - Professional 7	Immobilien	Deutschland	4	A-
IGB - Tankvermietung 3	Infrastruktur	Logistik	5	BBB-
NORDCAPITAL - Energieversorgung 3	Infrastruktur	Versorgung	5	A-
Buss - Global Container Fonds 12	Leasing	Container	4	AA-
Buss - Global Containerfonds 13	Leasing	Container	5	AA
DCM - Triebwerkfonds 1	Leasing	Flugzeug	5	A+
HEH - Barcelona	Leasing	Flugzeug	4	AA
Lloyd - Airbus A380 Singapore Airlines <small>MONITORED BY SCOPE</small>	Leasing	Flugzeug	5	AA-
Paribus - Rail Portfolio 2	Leasing	Schienenverkehr	5	BBB+
Steiner & Company - Train Performer	Leasing	Schienenverkehr	5	B

MONITORED BY SCOPE Fonds mit Scope Investment Monitoring. Der Fonds wird kontinuierlich beobachtet und regelmäßig bewertet.

Geschlossene Fonds in Emission III

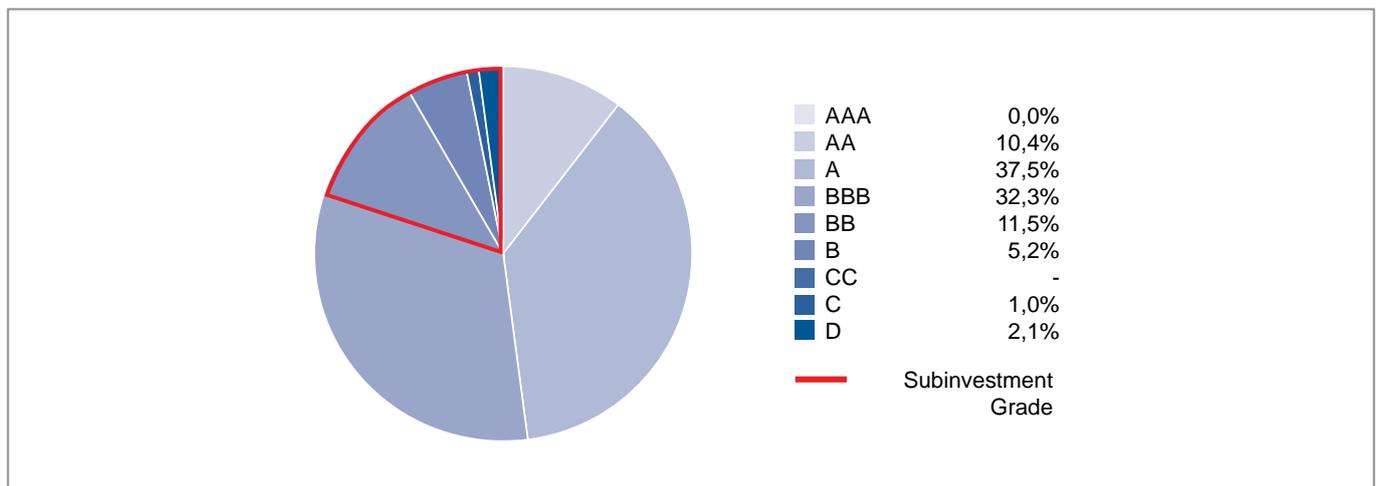
Fondskurzname	Segment	Zielmarkt	Risiko-klasse*	Investment Rating
SOLID VALUE - Noon Games Fonds	Medien	Entertainment	5	BBB-
11 CHAMPIONS Supreme Fonds 2	Portfolio	Segmentübergreifend	5	BB+
DFH - Beteiligungsangebot 100	Portfolio	Segmentübergreifend	5	BBB
WealthCap - Sachwerteportfolio	Portfolio	Segmentübergreifend	5	BBB
BVT - Cam 10 Global Infrastructure	Private Equity	global	5	BBB+
König & Cie. - International Private Equity 2	Private Equity	global	5	B-
WealthCap - Private Equity 15	Private Equity	USA	5	BBB+
WealthCap - Private Equity 16	Private Equity	USA	5	BBB+
Carsten Rehder - MS Labrador Strait	Schiffe	Bulk	5	BB
GEBAB - ShipSelect 1	Schiffe	diverse	5	BBB
Hanse Capital - Krisen-Gewinner 2	Schiffe	diverse	5	BBB-
Harren & Partner - PROTECTED SHIPINVEST 1	Schiffe	diverse	5	BB
König & Cie. - Schifffahrts Investment 1	Schiffe	diverse	5	B
MCE - 09 Sternenflotte Flex	Schiffe	diverse	5	A-
MCE - 10 Sternenflotte Flex	Schiffe	diverse	5	A-
NORDCAPITAL - MS E.R. Benedetta	Schiffe	Container	5	AA
Oltmann - MS Wiltshausen	Schiffe	Multipurpose	5	C+
Ownership - MS Seven Islands	Schiffe	Bulk	5	BBB-
PCE - Douro Cruiser	Schiffe	Kreuzfahrt	5	AA-
Reederei Jüngerhans - MS Senda J	Schiffe	Multipurpose	5	BBB-
Weser Kapital - MS Christoph S	Schiffe	Bulk	5	A
Weser Kapital - Seezeichen	Schiffe	diverse	5	BBB

MONITORED BY SCOPE Fonds mit Scope Investment Monitoring. Der Fonds wird kontinuierlich beobachtet und regelmäßig bewertet.

* Für die Risikoklassifizierung betrachtet Scope den geringsten Kapitalrückfluss in 99 Prozent aller berechneten Szenarien – analog zur Risikokennziffer Value at Risk (VaR):

- Risikoklasse 3: Der maximal mögliche Kapitalverlust in 99 Prozent aller berechneten Szenarien beträgt nicht mehr als 10 Prozent
- Risikoklasse 4: Der maximal mögliche Kapitalverlust in 99 Prozent aller berechneten Szenarien liegt unter 50 Prozent
- Risikoklasse 5: Der maximal mögliche Kapitalverlust in 99 Prozent aller berechneten Szenarien liegt über 50 Prozent

Geschlossene Fonds in Emission – Ratingverteilung



Analyseinformation

Investmentrating		Managementrating
Hervorragende Qualität	AAA	Hervorragende Qualität
Sehr gute Qualität	AA	Sehr hohe Qualität
Gute Qualität	A	Hohe Qualität
Überdurchschnittliche Qualität	BBB	Erhöhte Qualität
Durchschnittliche Qualität	BB	Leicht erhöhte Qualität
Unterdurchschnittliche Qualität	B	Mäßige Qualität
Mäßige Qualität	CC	Mindere Qualität
Geringe Qualität	C	Geringe Qualität
Sehr geringe Qualität	D	Sehr geringe Qualität
+ / -	dient zur Kenntlichmachung von Tendenzen	

Eine ausführliche Beschreibung der Scope-Analysemethodik
finden Sie unter www.scope.de.

Abonnement – Impressum

Abo

Der Bezug des PDF-Newsletters AnalysisKompakt ist unverbindlich und kostenfrei. Für Fragen zum Abonnement: redaktion@scope.de

Presse

Medienvertreter erhalten Spezial-Auswertungen, zusätzliche Materialien und allgemeine Auskünfte unter: presse@scope.de

Kontakt

Informationen zum Analysespektrum der Scope Analysis GmbH bietet das Service-Center unter: service@scope.de

Lizenz

Lizenzpartner haben vollen Zugriff auf alle Ergebnisse der Analyse. Für kostenfreie und unverbindliche Probezugänge: www.scope-group.com

Herausgeber

Herausgeber: Scope Analysis GmbH
Potsdamer Platz 1
D-10785 Berlin
Tel. 030 27891-0, Fax: 030 27891-100
E-Mail: redaktion@scope.de
Geschäftsführer: Florian Schoeller
V.i.S.d.P.: Dr. Claudia Vogl-Mühlhaus
Redaktion: André Fischer
Layout: Nicolè Radulescu
Redaktionsschluss: 15.11.2012

Haftungsausschluss

Innerhalb des gesetzlich zulässigen Rahmens übernimmt Scope Analysis ausdrücklich weder für den Inhalt dieser Scope Analysis-Publikation noch für Schäden, die aus oder im Zusammenhang mit der Publikation entstehen, eine Haftung und schließt diese hiermit ausdrücklich aus. Dies und die nachfolgenden Ausführungen gelten für alle Informationen, Aussagen und Empfehlungen. Die zur Verfügung gestellten Informationen, Aussagen und Empfehlungen dienen ausschließlich der generellen Information. Hierauf sollten Sie sich hinsichtlich Ihrer Entscheidung für oder gegen eine Geldanlage nicht verlassen. Der Inhalt soll nicht als Anlageberatung gesehen werden und er stellt auch keine Anlageberatung dar. Kontaktieren Sie ei-

nen qualifizierten Finanzberater und lassen Sie sich umfassend beraten, bevor Sie sich für oder gegen eine Geldanlage entscheiden. Scope Analysis kann für Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen, Aussagen und Empfehlungen keine Garantie übernehmen, dennoch ist Scope Analysis in angemessener Weise bemüht, die Vollständigkeit und Richtigkeit sicherzustellen. Die Verwendung der Publikationen und der Informationen, Aussagen und Empfehlungen erfolgt auf eigenes Risiko. Für Verluste oder Schäden übernimmt Scope Analysis keine Haftung. Sie sind selbst dafür verantwortlich, die nötigen Schritte einzuleiten, um Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen, Aussagen und Empfehlungen zu überprüfen. Da es sich ausschließlich um generelle Informationen, Aussagen

und Empfehlungen handelt, sind diese nicht auf die Verwendung in individuellen Fällen abgestimmt und können daher auch für konkrete Anlageentscheidungen ungeeignet sein. Für die in den Publikationen enthaltene Anzeigen und Verweise zu externen Publikationen und zu verbundenen Warenzeichen oder Unternehmen wird weder für diese noch für deren Inhalt, Informationen, Aussagen, Empfehlungen, Güter oder Dienstleistungen eine Gewähr übernommen. Für Verluste oder Schäden, die Ihnen aufgrund der Verwendung dieser Seiten entstehen, übernimmt Scope Analysis keine Haftung. Die Anzeigen und Verweise erfolgen lediglich um Ihnen zu diesen Informationen und Dienstleistungen Zugang zu ermöglichen, da diese gegebenenfalls für Sie interessant sein könnten.

Scope General Conference Institutionelle Immobilieninvestments



Save the Date

20. – 21. Februar 2013

Hotel Steigenberger Frankfurter Hof, Frankfurt am Main

Anmeldung unter www.scope.de

